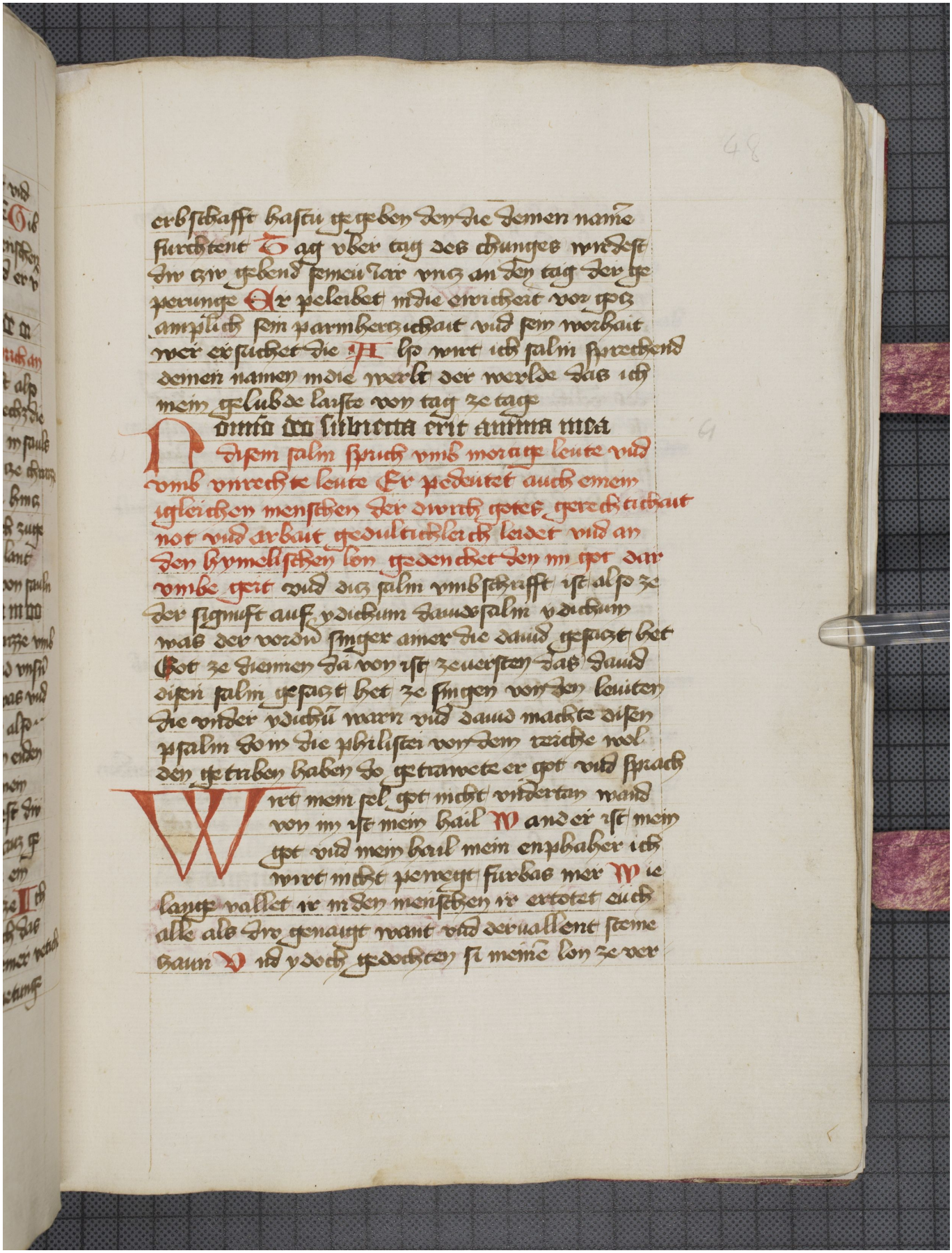
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



48

erbsibaffte hastu gegeben den die demen namen
furchtent Tag vber tag des chunges wirdest
du ziv gebend semeiuliar vnz an den tag der ge
peunge Er peleibet in die ewicheit vor gotz
amplich sein parmherzichait vid sein worhait
wer er suchet die H lo wirt ich salm sprechend
demen namen in die werlt der werlde daz ich
mein gelubde laiste von tag ze tage

Domino cum tribulor clamabo et exaudiet me

In disem salm spricht vmb moraige leute vid
vmb vnrechte leute Er pedeutet auch einen
igleichen menschen der durch gotes gerechtichait
not vid arbait geduldicklich leidet vid an
den hymelischen lon gedenchet den im got dar
vmbe grit vid diz salm vmbschrifft ist also ze
der signift auf ydithum daudsalm ydithum
was der vordn singer amer die daud gesagt het
Got ze diemen da von ist zeuerstan daz daud
disen salm gesagt het ze singen von den leuiten
die vnder vdithū warn vid daud machte disen
psalm do in die philisteer von dem triche wol
den ge treiben haben do getrawete er got vid sprach

Wer mich sel got nicht vnderfan wand
von im ist mein hail W ander er ist mein
got vid mein hail mein enphaher ich
wirt nicht geneigt furbas mer W ie
lange vallet ir in den menschen ir ertotet euch
alle als der genaigt want vid dervallent seine
daun V id ydoch gedachten si meine lon ze ver